



Verein zur Unterstützung christlicher Heime für arme Kinder int. e.V.
 Forchenweg 18, D-72221 Haiterbach- Beihingen

Verein zur Unterstützung christlicher Heime für arme Kinder international e.V.

Liebe Freunde, liebe Beter,

im Hauskreis wurde ich an das 14. Kapitel des Matthäusevangeliums erinnert, das uns in dieser unsicheren und angstmachenden Zeit ermutigen kann. Wir lesen dort von drei Gefäßen: Einer Schüssel, zwölf Körben und einem Boot. Menschen in Not rufen zum Herrn Jesus. Was tut er? Warum versorgt er die vielen tausend Menschen, aber die Situation von Johannes dem Täufer ändert er nicht? Schickt er seine Jünger in den Sturm, nur damit er sie später retten kann? Fest steht, dass der Anfang der Veränderung sein deutliches „Fürchtet euch nicht“ markiert. Das galt den Hirten damals auf dem Feld, den Jüngern im Boot und bis heute der ganzen Welt. Ja tatsächlich, unser Herr war immer „Herr der Lage“: „Ich bin es! Ich lasse dich nicht! Nicht im Angesicht des Todes, nicht wenn du unterversorgt bist und auch nicht wenn die Stürme des Lebens dich nach unten ziehen wollen! Ich bin auch da, wenn Corona deine Existenz bedroht oder deine Freiheiten einschränkt.“ Das „Ich bin es!“ gilt auch für unsere Heime, auch dann, wenn Lücken entstehen oder die finanzielle Versorgung blockiert ist. Ich möchte gerne von Johannes, von Petrus und von dem Psalmisten lernen, der in Psalm 34, 5+6 schrieb: „*Ich suchte den HERRN, und er antwortete mir; und aus allen meinen Ängsten rettete er mich. Sie blickten auf ihn und strahlten, und ihr Angesicht wird nicht beschämt.*“

Sogleich aber redete Jesus zu ihnen und sprach: Seid guten Mutes! Ich bin es. Fürchtet euch nicht!

Matthäus 14,27



“Casa Onisim“ Rumänien

Str. Decebal 1 | 515850 Petrești, Alba | onisim2020@gmail.com

Wir danken Gott dafür, dass Phineas zusammen mit seinem Team die Lücke seines Vaters sehr gut ausfüllen.

Leider konnte das Treffen der Vereine mit ihnen nur online stattfinden. Gott schenkte ein harmonisches Miteinander bei dem viele Fragen geklärt werden konnten. Wir schauen mutig nach vorne!

Josua und Katharina Hoster berichten:

„Schon seit Mitte Oktober gehen unsere Internatskinder nicht mehr an die öffentliche Schule. Jede Klasse hat ihren eigenen Bildschirm und ist mit den Lehrern online verbunden. Das funktioniert bei den älteren Schülern besser als bei den jüngeren. Zudem ist das permanente Starren auf den Bildschirm sehr anstrengend und die Internetverbindung nicht immer gleich gut. Dennoch fordern die Lehrer Leistung und geben viele Hausaufgaben, die am Nachmittag erledigt werden. Hier dürft ihr gerne mitbeten, dass die Kinder das Pen-

sum schaffen, konzentriert sind und weiterhin mit Freude lernen, trotz der besonderen Bedingungen.



Täglich gibt es aber auch für fast alle Kinder ein außerschulisches Angebot. Zum Beispiel Handarbeit, Kinderstunde oder am Wochenende Jugendstunde und sportliche Aktivitäten. Das genießen

die Kinder wirklich sehr und sind mit Freude dabei.

Die Zusammenkünfte am Sonntag nehmen wir in unterschiedlichen Gruppen wahr. Eine Kinderstunde für die Kleinen und eine Teenie-Stunde für die Mittleren. Die Jugendlichen und Erwachsenen treffen sich zum Mahl des Herrn und Gottesdienst.

Am Ende des Jahres

Die Adventszeit erleben auch wir als besonders schön und gemütlich. Die Gruppen werden dekoriert und mit Lichterketten verschönert. Die Kinder backen Plätzchen und bereiten emsig Weihnachtslieder und Gedichte vor. Alle sind glücklich und dankbar für die Geburt unseres Herrn Jesus. Und nun geht es am 20.12. endlich nach Hause zu den Familien. Das ist für die meisten überhaupt die größte Freude. Und auch hier dürft ihr gerne mitbeten, dass wir alle Kinder ohne Probleme und gesund wieder am 10. Januar begrüßen dürfen.

Persönliches

Wir als Familie haben nun 2 Schülerinnen, die wir zu Hause unterrichten. Tirza ist in der 3. und Johanna in der 1. Klasse. Beide lernen fleißig und gerne. Während Josua für Mathe, Englisch und Musik verantwortlich ist, übernimmt Katharina Deutsch, Sachkunde und Kunst. Doch auch



Dorothea und Nathanael, die beiden Jüngsten, wollen immer dabei sein, was uns manchmal herausfordert. Und obwohl Josua nicht jeden Vormittag unterrichten

kann, da er als Erzieher in einer Jungengruppe arbeitet, sind wir sehr dankbar für die Fortschritte unserer Kinder und ihre Freude am Lernen. Wir erfreuen uns bester Gesundheit und danken für eure Gebete. Bei aller Ungewissheit wissen wir eines ganz sicher: der Vater im Himmel ist stärker als jede Macht dieser Welt. ER überlässt nichts dem Zufall. Wir wissen uns sicher in seiner Hand.“



Kinderheim Pakistan

Old Mission Hospital | 51480 Pasrur, District Sialkot | CHPC@skt.comsats.net.pk

Erhaltene Registrierung

Mit großem Dank gegenüber unserem Gott teilen wir euch mit, dass wir endlich wieder auf offiziellem Weg Gelder auf unsere Bank in Pakistan senden können. Diese benötigte Neu-Registrierung kostete zwar eine Menge Geld, aber nun haben wir für die nächsten Jahre Ruhe. Es kamen schon einige Geheimdienste zur Kontrolle vorbei und haben der Administration ein gutes Zeugnis ausgestellt. Unser Herr erhört Gebet. IHM sei Dank!



Der neue Schulleiter Asif mit einigen Schülern

behalten dürfen, damit sie sich auf die Abschlussarbeiten vorbereiten können, mussten die Jüngeren schon früher in die Ferien zu ihren Familien. Wir haben sie mit Schulmaterial und viel Vitamin C „ausgerüstet“ und hoffen sie Anfang des neuen Jahres alle wiederzusehen.

Ermutigung und Dank

Ihr lieben Freunde, wir wollen uns nicht Angst machen lassen. Gottes herrliche Zusagen sind absolut glaubwürdig. Darum wünsche ich euch gesegnete Feiertage und ein furchtloses neues Jahr mit Lukas 2,10: „Fürchtet euch nicht, siehe ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird, denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus.“

Mit diesem HERRN, aber auch mit euch an der Seite, freue ich mich auf 2021! Herzlichen Dank für eure Freundschaft und Versorgung im zu Ende gehenden Jahr. Euer Bruder im Herrn,

Während wir die Klassen 8-10 länger im Heim

Timotheus Hoster



Wir danken für:

- Wieder normalen Geldverkehr
- Neu-Registrierung und gute Kontrollen
- Keine Corona-Fälle im Heim und den Familien

Wir bitten um:

- Gute Ergebnisse der Schüler der oberen Klassen
- Schutz der Kinder zu Hause und Motivation sich für die Schule vorzubereiten



Wir danken für:

- Bewahrung in der momentanen Situation
- Gesegnete Gespräche und Einvernehmen der Heimleitung und Vereine

Wir bitten um:

- Gelingen beim Online-Unterricht, welcher für Schüler und Hilfskräfte herausfordernd ist
- Bewahrte und gesegnete Schulferien
- Erholung für die Mitarbeiter

Verein zur Unterstützung christlicher Heime int. e.V., Forchenweg 18, D-72221 Haiterbach-Beihingen, Deutschland

Tel.: 07456 9151956 | E-Mail: christlicheheime@gmail.com | Homepage: christlicheheime.com

Commerzbank, Mönchengladbach, IBAN: DE81 3104 0015 0157 2049 00, BIC: COBADEFF

Postbank Berlin, IBAN: DE10 1001 0010 0407 5091 09, BIC: PBNKDEFF

Gott aber vermag euch jede Gnade überreichlich zu geben, damit ihr in allem allezeit alle Genüge habt und überreich seid zu jedem guten Werk!

2.Korinther 9,8